

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 30. Historie. Von Martha und Maria. Luc. 10. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320

30.9. te nichts thun. ²⁵ Darauf antworteten die Juden,
^{34.} und sprachen zu ihm: Du bist ganz in Sünden ge-
 bohren, und lehrest uns? Und hierauf stießen sie
 ihn hinaus.

25. Was thaten hierauf die Juden?

Nützliche Lehren.

1. Jener Mensch war blind, und war gleich unglücklich und elend
 von seiner Geburt an.

Es ist daher eine zwar von vielen unerkannte, aber doch unschät-
 habre Wohlthat Gottes, wenn man gesund und sehend nicht nur
 geboren wird, sondern es auch bleibet.

2. Die Jünger meynten, entweder der Bettler, oder seine Eltern
 müßten gesündigt haben; Aber Christus entschuldigte sie beyde.

Es ist daher nicht recht, wenn man diejenigen, die elender sind,
 als viele andere, deswegen auch für böser, und ruchloser hält, als
 viele andere.

3. Der Blinde zog aus dem Wunder, das Jesus an ihm gethan
 hatte, den Schluß; daß er von Gott sey, und urtheilte auf solche
 Art weit richtiger, als die auf ihre Gelehrsamkeit so stolzen Pharisäer.

Es darf uns daher weder der Stand, noch das Ansehen, noch die
 Gelehrsamkeit dererjenigen blenden, die anders lehren, als das Wort
 Gottes lehret.

Gottselige Gedanken.

Niemals erhört Gott die unbekehrten Sünder;

Die seinen Willen thun, die sind es, die er hört;

Um Christi willen liebt er sie, als seine Kinder;

Wie uns sein heiliges Wort oft, und auch deutlich lehret.

Drum lehre mich, o! Gott, stets thun nach deinem Willen:

Dann wirst du auch mein Glehn, und meine Wünsche erfüllen.

Die 30. Historie.

Von Martha und Maria.

Luc. 10. Capitel.

Luc. 10.¹ Der Herr Jesus gieng in einen Marktflecken.

^{38.} ² In demselben war ein Weib, mit Namen

v. 39 Martha, die nahm ihn auf in ihr Haus. ³ Und sie

v. 40. hatte eine Schwester, die hieß Maria. ⁴ Diese Ma-

ria saß sich zu den Füßen Jesu, und hörte seiner

Rede zu. ⁵ Martha aber machte sich viel zu schaffen,

Demüthige Fragen.

1. Wo gieng Jesus abermahl hin?

2. Wer nahm ihn auf in sein Haus?

3. Was hatte diese Martha für eine Schwester?

4. Was that diese Maria?

5. Aber was that Martha unterdessen?